STÖCKLI et

BETRIEBSANLEITUNG

V3-2/14

stoeckli.ch

STÖCKLI

Sehr geehrte Kundin
Sehr geehrter Kunde

Besten Dank, dass Sie sich für den Kauf eines Stöckli-«e.t.» entschieden haben. Das «e.t.» steht mit seinem Antriebssystem, seinem Engineering und seinem Design für hohe Schweizer Qualität. Die dynamischen Fahreigenschaften werden Ihnen viel Freude und Fahrvergnügen bereiten.

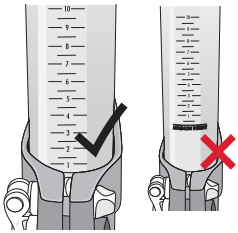
Die Bedienungsanleitung enthält viele wichtige und detaillierte Informationen zur Technik, Wartung und Pflege Ihres «e.t.».

Nehmen Sie sich bitte Zeit, diese sorgfältig durchzulesen.

Sollten bei Ihnen dennoch Fragen aufkommen, die in der Bedienungsanleitung nicht berücksichtigt wurden, wenden Sie sich bitte an Ihr Stöckli-Fachgeschäft oder an Ihren Stöckli-Händler.

Wir wünschen Ihnen viel Spass und gute Fahrt.

SITZPOSITION

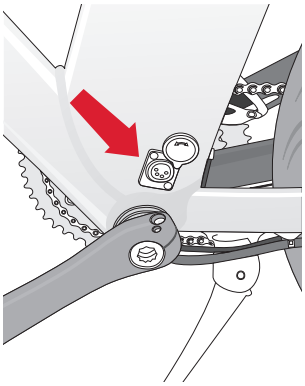


Vor der ersten Ausfahrt sollten Sie die Sitzhöhe auf Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen.

Die Sattelstütze darf zum Fahren nicht über die Markierung «minimum Insert» herausgezogen werden.

BATTERIE LADEN

LADEBUCHSE AM RAHMEN



LADEGERÄT

ADAPTERKABEL

Schliessen Sie zuerst die Batterie an das Ladegerät an. Danach stecken Sie den Netzstecker des Ladegerätes in die Steckdose. Zum Beenden des Ladevorganges gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

Die Batterie kann in eingebautem oder in ausgebautem Zustand geladen werden. Wird die Batterie ausgebaut, benötigt man zum Laden das beigelegte Adapterkabel.

Die Batterie kann in jedem Zustand geladen werden. Teilladungen sind erlaubt. Wenn die Ladung 80% erreicht hat, wechselt die Leuchtdiode am Ladegerät von rot auf grün.

Sollte die Batterien tiefentladen sein (z.B. wenn die Batterie über mehrere Monate nicht geladen wurde), muss die Batterie herausgenommen und mittels Adapterkabel geladen werden. Wenn eine Tiefentladung eingetreten ist, so dauert der erste Ladevorgang bedeutend länger. Es kann mehrere Stunden dauern, bis auf dem Ladegerät das Licht von grün auf rot wechselt.

Laden Sie bevorzugt bei Umgebungstemperaturen zwischen +5 °C und +30 °C. Eine Temperaturüberwachung, welche ein Aufladen nur im Temperaturbereich von mindestens 0 °C und bis maximal +40 °C zulässt, sichert die Batterie gegen Fehlbehandlung ab.

Unter 0 °C und über 40 °C kann die Batterie nicht geladen werden.

Die Ladedauer ist abhängig vom Ladezustand. Wenn Sie den Akku unterwegs laden wollen, können Sie dies mit gutem Gewissen tun – die Stromkosten pro Ladung betragen ca. 20 Rappen.

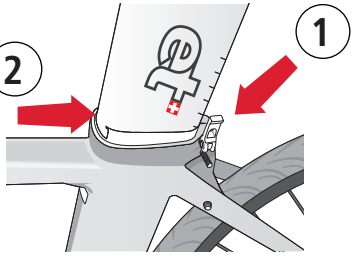
ÜBERSICHT DER LADEZEITEN BEI KOMPLETT ENTLADENER BATTERIE:

	Batterie 11 Ah	Batterie 14.5 Ah	Batterie 17.6 Ah	Batterie 23.2 Ah
Ladegerät 2 A	5–6 h	7–8 h	8–9 h	11–12 h
Ladegerät 4 A	2.5–3 h	3.5–4 h	4–4.5 h	5.5–6 h

Nur das original mitgelieferte Ladegerät verwenden!

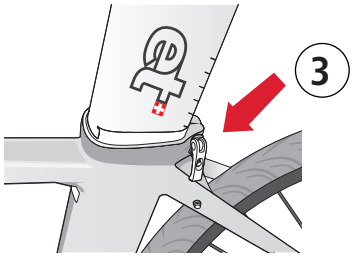
BATTERIE ENTFERNEN

System am Display über die Taste on/off ausschalten.
Schnellspanner öffnen (1).
Die Batterie bis zum Anschlag nach oben ziehen (2).
Die Batterieplattform rastet in dieser Position ein.

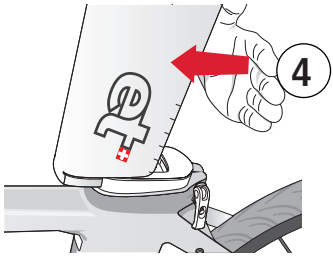


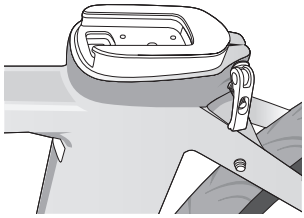
> Die Batterie vorsichtig hoch ziehen.

Schnellspanner wieder schliessen (3).



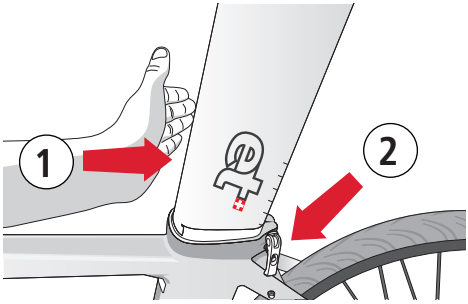
Die Batterie mit leichtem Druck Richtung Lenker lösen (4) und entfernen.





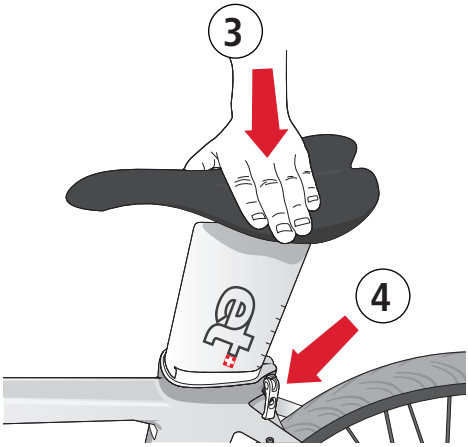
Es empfiehlt sich, die Plattform und die Stecker mit einer zusätzlichen Schutzkappe zu schützen (optional).

BATTERIE EINSETZEN



Batterie vorsichtig in die Führung einfahren
und nach hinten schieben (1)
bis alle Ränder formschlüssig sind.

Schnellspanner lösen (2).



Mit leichtem Druck von oben auf
den Sattel (3) die Batterie einfahren.

Sattel auf die gewünschte Höhe einstellen
und den Schnellspanner anziehen (4).

BATTERIEPFLEGE

- Lagern Sie die Batterie kühl und trocken.
- Die Batterie nicht über längere Zeit direkter Sonnenstrahlung aussetzen. «e.t.» im Schatten abstellen.
- Falls die Batterie vollständig entladen wurde, sollte Sie umgehend wieder geladen werden. Damit erhöhen Sie die Lebensdauer der Batterie und beugen einer Tiefentladung vor. Falls eine Tiefentladung eingetreten ist, kann Ihr Ladegerät die Batterie wieder aktivieren. In diesem Fall wird die Ladezeit beim ersten Ladezyklus bedeutend länger sein als gewohnt.
- Wird die Batterie längere Zeit im ungeladenen Zustand gelagert, kann die Batterie dauerhaft geschädigt werden. Dies insbesondere, wenn die Batterie bei hohen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit gelagert wird.
- Lassen Sie die Batterie nicht dauerhaft am Ladegerät angeschlossen. Über einen längeren Zeitraum kann dies die Batterie und / oder die Elektronik schädigen.
- Entfernen Sie die Batterie bei Transport des Fahrzeuges, z.B. beim Transport auf einem Autofahrradständer. Transportieren Sie die Batterie bei langen Transporten nur im original Transportkarton. Dieser Transportkarton garantiert, dass die Batterie fachgerecht transportiert werden kann. Dies ist wesentlich, da Lithium-Ionen-Batterien als Gefahrengut gelten.
- Zum Reinigen der Batterie können Sie die Batterie mit einem feuchten Lappen abwischen. Vermeiden Sie Wasser an den Kontakten / Steckern.

Wird die Batterie über einen längeren Zeitraum nicht benutzt bzw. längere Zeit gelagert, laden Sie die Batterie vor der Lagerung solange, bis 3–4 Balken der Ladezustandsanzeige im Display aufleuchten, was in etwa 60% der Kapazität entspricht. Nach 3 Monaten prüfen Sie den Ladezustand. Hat sich der Ladezustand verringert (es leuchten weniger Balken) laden Sie erneut auf 60%.

Eine Batterie, die längere Zeit entladen aufbewahrt wird, kann trotz geringer Selbstentladung Schaden nehmen und die Speicherkapazität kann sich durch die Tiefentladung stark verringern!

TRANSPORT

- Die Batterie sollte für den Transport im Auto, auf dem Fahrradträger oder im Zuge entfernt werden.
- Schützen Sie Ihr «e.t.» mit einer Hülle vor Regen und Schmutz während des Transportes. Benützen Sie die Abdeckhülle für die Batterieplattform.
- Beachten Sie das zulässige Gesamtgewicht Ihres Transportsystems.
- Display wasserdicht einpacken.

REICHWEITE

Die Reichweite wird von verschiedenen Faktoren massiv beeinflusst:

- Höhere Geschwindigkeit bedeutet höherer Luftwiderstand
- Unterstützungsgrad
- Reifendruck
- Temperatur und Wetter
- Strassenbelag bzw. Untergrund

- Gewicht des Fahrers und der Zuladung
- Anhängerbetrieb
- Topographie
- Stadtfahrt mit häufigem Anfahren oder Überlandstrecken
- Kraft des Fahrers

Mit der gleichen Akku-Grösse können je nach Umständen weniger als 30 km oder mehr als 120 km gefahren werden.

Wird die Batterie mit voller Ladung eingesetzt, empfehlen wir den Tageszähler (km) auf 0 zu stellen.

Bei tiefen Temperaturen (Winter) nimmt die Leistungsfähigkeit der Batterie ab. Dies kann in der Reichweite einen Unterschied von 30—40% ausmachen. Die Batterie nimmt deswegen keinen Schaden und erholt sich auch wieder.

REIFEN

Ihr «e.t.» ist mit hochwertigen Reifen mit Pannenschutz-Einlage (KEVLAR) ausgestattet. Wir empfehlen Ihnen, bei einem Reifenwechsel wieder Reifen des gleichen Typs aufzuziehen. Dornen, Scherben etc. können diesem praktisch «unplattbaren» Reifen in der Regel nichts anhaben.

Wollen Sie die Sicherheit noch einmal erhöhen, empfiehlt es sich, einen Reparaturschaum mitzuführen.

Kontrollieren Sie regelmässig den Druck der Reifen. Dieser sollte bei der Originalbereifung bei ca. 4 Bar liegen.

PFLEGE DES «e.t.»

- Schalten Sie zur Pflege des «e.t.» das System immer aus.
- Reinigen Sie die das «e.t.» niemals mit einem Hochdruckreiniger oder einem Wasserschlauch. Benutzen Sie feuchte Lappen oder Schwämme und reiben Sie es danach wieder trocken.
- Wartungs- und Servicearbeiten am System sollten immer von Ihrem Stöckli-Fachgeschäft oder -Fachhändler ausgeführt werden.

Niemals Hochdruckreiniger einsetzen!

DISPLAYFUNKTIONEN

Mit der Taste on/off (1) aktivieren Sie das gesamte Antriebssystem. Nach dem Drücken dieser Taste schaltet sich das Display ein und das System ist einsatzbereit.

> Vermeiden Sie beim Anschalten des Systems jeglichen Druck auf die Pedale.

Mittels der Plus-Taste (2) erhöhen Sie den Unterstützungsgrad des Antriebssystems, mittels der Minus-Taste (3) verringern Sie diesen. Durch Drücken der Modus-Taste (5) wechseln Sie die diversen Anzeigefunktionen in der unteren Zeile des Displays. Die Speed-Taste (4) aktiviert die Schiebehilfe und beschleunigt bis zur eingestellten Geschwindigkeit (max. 20 km/h bei der 25 km/h-Version, respektive max. 30 km/h bei der schnellen Variante bis 45 km/h mit Mofanummer).

SYMBOL	BEDEUTUNG	OPTION
Tot Ziffer	Geamtkilometer	Langes Drücken der Modustaste (5) öffnet Menü
Trip Ziffer	Tageskilometer	löschbar (Taste 4 und 5 gleichzeitig drücken) Wird die Batterie während einer Tour entfernt, werden die Tageskilometer auf 0 gesetzt.
Max Ziffer	Maximalgeschwindigkeit	löschbar (Taste 4 und 5 gleichzeitig drücken)
Ø Ziffer	Durchschnitts-geschwindigkeit	löschbar (Taste 4 und 5 gleichzeitig drücken)
Steckersymbol Batteriesymbol Ziffer	Restreichweite in km	wird laufend berechnet Werte können stark schwanken, da der aktuelle Stromverbrauch als Basis genommen wird. Fährt man steil bergauf, kann sich die Restreichweite innerhalb kurzer Zeit stark minimieren.

Batteriesymbol Motorsymbol Durchschnittsgeschwindigkeit Ziffer	durchschnittlicher Stromverbrauch in Ampere	wird laufend berechnet
Batteriesymbol Motorsymbol Ziffer	aktueller Stromverbrauch in Ampere	wird laufend berechnet
CO_2	Gespartes CO^2 durch E-Bike fahren	löschbar
Batterie	Ladezustand Batterie	

MOTORUNTERSTÜTZUNG UND REKUPERATION

Die fünf positiven Unterstützungsstufen (1 bis 5) und die drei negativen Rekuperationsstufen (–1 bis –3) können Sie mit den Tasten (2) und (3) auswählen.

Stufe 1 bis 5	Der Motor unterstützt: • Stufe 1 = minimale Unterstützung • Stufe 5 = maximale Unterstützung
Stufe 0	Keine Unterstützung, Motor-Widerstand spürbar
Stufe –1 bis –3	Rekuperation (Der Motor wird zum Generator und lädt die Batterie) • Stufe –1 = mittlerer Tretwiderstand, Motor bremst • Stufe –3 = grosser Tretwiderstand, Motor bremst stark

Bei niedriger Batteriekapazität wird die Motorleistung reduziert (=maximaler Speed kann nicht mehr erreicht werden), um die Reichweite zu erhöhen und die Batterie optimal auszunutzen. Unter –10 °C wird das ganze System aus Sicherheitsgründen komplett abgeschaltet (= keine Unterstützung mehr). Unter 0° oder über 40 °C wird die Rekuperation aus Sicherheitsgründen ausgeschaltet. Im Fahrbetrieb gibt es deswegen aber keine Einschränkungen.

Ihr «e.t.» kennt zwei Methoden, um die Rekuperation zu aktivieren:

1. Hinterradbremse leicht ziehen. Rekuperation setzt ein.
2. Unterstützungsstufe über die Plus- / Minus-Taste (2) (3) am Display auf –1, –2 oder –3 einstellen

SCHIEBEHILFE

Der Gebrauch der Speed-Taste (4) führt zum Betrieb des Motors ohne zusätzliches Treten. Diese Funktion, auch Schiebehilfe genannt, soll Ihnen das Schieben des Rades an steilen Rampen oder bei hoher Zuladung erleichtern. Ein leichtes Anschieben des Rades von Hand ist notwendig, bis die Schiebehilfe einsetzt. Sobald Sie die Taste loslassen, setzt die Unterstützung aus.

Ihr Stöckli-Fachgeschäft oder -Fachhändler kann Ihnen die Geschwindigkeit in diesem Bereich (nach den gesetzlichen Vorschriften) individuell anpassen.

GRUNDEINSTELLUNGEN RADUMFANG / HELLIGKEIT DER HINTERGRUNDBELEUCHTUNG & KONTRAST

- Schalten Sie das Display mittels der on/off-Taste (1) ein.
- Schalten Sie mit der Modus-Taste (5) solange die untere Zeile des Displays durch, bis das Menü «Gesamtkilometer» mit der Bezeichnung «Tot» erscheint.
- Anschliessend halten Sie die Modus-Taste lange gedrückt (>2 Sekunden). Es erscheint eine vierstellige blinkende Zahl, die Sie mit den Plus- und Minus-Tasten verändern können. Bitte stellen Sie hier den Reifenumfang Ihres Rades ein (Originalspezifikation mit 26 x 1.75 Pneu ergibt einen Radumfang von 2074 mm) .
- Durch nochmaliges Drücken der Modus-Taste gelangen Sie in das Menü zur Einstellung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung, welche Sie wiederum mit den Plus- und Minus-Tasten anpassen können.
- Mittels wiederholten Drückens der Modus-Taste erscheint das Menü zur Einstellung des Kontrastes. Auch diesen können Sie durch Bestätigen der Plus- und Minus-Taste anpassen.
- Durch erneut langes Drücken der Modus-Taste werden die Einstellungen gespeichert und Sie verlassen das Menü.

WARNHINWEISE

Die Warnung bei erhöhter Temperatur des Systems geschieht am Display durch die Anzeige des Motor- oder Batteriesymbols und eines Thermometers. Die Kombination aus Motorsymbol und Thermometer weist dabei eine erhöhte Temperatur des Motors aus, die Kombination aus Batteriesymbol und Thermometer entsprechend einer erhöhten Temperatur der Batterie.

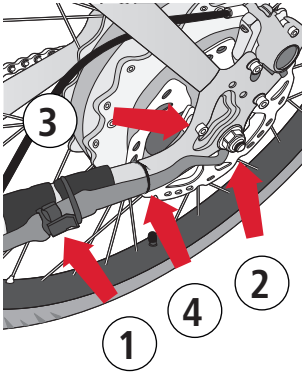
Um mögliche Fehler des Systems vorzeitig zu verhindern, kann das Display Frühwarnungen anzeigen. Hierzu zählen insbesondere die Warnung vor Überhitzung des Motors und der Batterie. Bevor der Motor oder die Batterie überhitzen und dadurch die Leistung reduzieren, werden Sie per Display informiert.

Nach einer Temperaturwarnanzeige kann die Motorenleistung vom System reduziert oder sogar abgeschaltet werden. Wenn das System sich ausschaltet, ist es eine reine Vorsichtsmassnahme. Das System nimmt deswegen keinen Schaden.

Je nach Gelände und Tretunterstützung kann eine Motorenabschaltung innerhalb kurzer Zeit nach dem Warnhinweis erfolgen. Bei steilem Gelände, Geschwindigkeiten unter 15 km/h (= Motor läuft nicht in einem optimalen Wirkungsrad) und grossem Motorunterstützungsgrad, erhitzt sich der Motor schneller.

Passen Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend den Hinweisen an, wenn Sie eine temporäre Verringerung oder einen Wegfall der Unterstützung vermeiden wollen. Wenn das System sich ausschaltet, ist es eine reine Vorsichtsmassnahme. Das System nimmt deswegen keinen Schaden.

AUS- UND EINBAU DES HINTERRADES



Im Fall eines Services kann ein Ausbau des Hinterrades notwendig sein:

- Schalten Sie das System am Display über die Taste on/off aus und entfernen Sie die Batterie.
- Stellen Sie das Rad so hin, dass das Hinterrad ausgebaut werden kann.
- Schalten Sie an Ihrer Kettenschaltung auf das kleinste Ritzel am Hinterrad, dieses vereinfacht den Aus- und Einbau.
- Entfernen sie den Neopren mittels Öffnen des Klettverschlusses. Trennen Sie, wie im Bild links dargestellt, den Motorstecker vom Kabelbaum. Lösen Sie dafür den Sicherungsbügel und ziehen den Stecker auseinander (1). Lösen Sie zudem die Kabelbinder zur Motorkabelbefestigung, sofern vorhanden.
- Lösen Sie beidseitig die M10 Achsmuttern (2).
- Lösen Sie die Drehmomentstütze (3) vom Rahmen, indem Sie die Schraubklemmung der Drehmomentstütze am Rahmen entfernen. Achtung: Unterlagsscheibe nicht verlieren!
- Wenn beide Muttern ausreichend gelöst wurden, kann das Hinterrad bereits herausfallen. Sichern Sie das Hinterrad mit einer Hand im Rahmen oder holen Sie sich auf Grund des Gewichts hierzu Hilfe von einer zweiten Person.
- Radeinbau muss in umgekehrter Reihenfolge erfolgen. Kabel zum Schluss wieder sorgfältig mit Kabelbindern (4) und dem Neopren fixieren. Ziehen Sie die Achsmuttern unbedingt mit einem Drehmomentschlüssel und 32 Nm an.

Bei allen Handhabungen am Motor muss die Batterie IMMER ausgebaut sein. Die Batterie darf erst wieder eingesetzt werden, wenn der Motor bereits wieder angeschlossen ist!

FEHLERBEHEBUNG

Bei einer Fehlfunktion des Systems sind folgende Schritte zur Behebung des Problems zu machen:

1 System abschalten mit der on-/off-Taste. Einige Sekunden warten und wieder einschalten. System wieder ok? Sonst Schritt 2.

2 Batterie bei laufendem System entfernen. 10 Sekunden warten und Batterie wieder einsetzen. System wieder ok? Sonst weiter zu Schritt 3.

3 Wenn die Fehlfunktion nicht behoben werden konnte, bitten wir Sie, die nächste Stöckli-Servicestelle oder Ihren Stöckli-Fachhändler zu kontaktieren.

Stempel Filiale

GARANTIELEISTUNGEN

Rahmen:	5 Jahre Garantie
Motor & Display:	2 Jahre Garantie
Batterie:	2 Jahre oder bei sachgemässem Gebrauch 700 Volllladungen bei einer verbleibenden Restkapazität von ca. 80%

Stöckli Swiss Sports AG
Kommetsrüti 7
6110 Wolhusen
stoeckli.ch
info@stoeckli.ch

Änderungen und Irrtum vorbehalten.